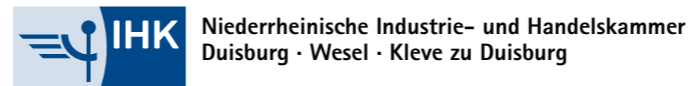
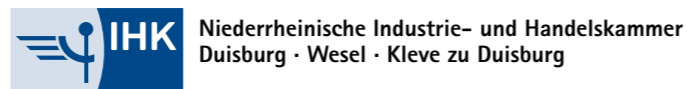


Bitte frankieren
oder faxen:
0203
2821-302

Postkarte

Niederrheinische IHK
Sandy Hagenah
Mercatorstraße 22-24
47051 Duisburg

IHK im Dialog:
Energie für NRW:
**Energie- und
Klimapolitik**



Veranstalter Industrie- und Handelskammern in NRW

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

Termin 12. August 2008
11:00 bis ca. 15:30 Uhr

Ansprechpartner Sandy Hagenah
Telefon: 0203 2821-311
E-Mail: hagenah@niederrhein.ihk.de

Niederrheinische IHK
Mercatorstraße 22-24
47051 Duisburg

Internet www.ihk-nrw.de
www.ihk-niederrhein.de



Energie für NRW:
**Energie- und
Klimapolitik**



IHK-WORKSHOP ZUR ENERGIEPOLITISCHEN MEINUNGSBILDUNG

ENERGIE FÜR DIE WIRTSCHAFT · FAKTEN · MEINUNGEN · PERSPEKTIVEN

Die Energiepreise steigen unaufhaltsam weiter und belasten die Unternehmen. Die zentrale Frage ist, wie Wirtschaft, Politik und Gesellschaft kurz- und langfristig auf steigende Energiepreise reagieren können und müssen. Darüber möchten die Industrie- und Handelskammern in NRW mit den betroffenen und beteiligten Marktteilnehmern diskutieren. Ziel ist es, eine energiepolitische Position zu erarbeiten und damit gegenüber Politik und Gesellschaft die Interessen der Wirtschaft deutlich zum Ausdruck zu bringen.

IHK-DIALOG DER WIRTSCHAFT!

In sechs Workshops zu energiepolitischen Kernthemen möchten wir mit Ihnen diskutieren. Wir laden Sie herzlich ein, sich durch Ihre aktive Mitarbeit am Dialog zu beteiligen und die energiepolitische Position der Wirtschaft mit zu gestalten.

ENERGIE- UND KLIMAPOLITIK

Auf viele Fragen muss die Wirtschaft in NRW zukunftsweisende Vorstellungen entwickeln. Der dritte Workshop widmet sich dem Thema Energie- und Klimapolitik. Folgende Fragen werden im Vordergrund des Workshops stehen:

„Schwächt die derzeitige Klimaschutzpolitik die Konkurrenzfähigkeit der deutschen Wirtschaft? Hält das Klimaschutzprogramm der Bundesregierung, was es verspricht? Sind die aktuellen CO₂-Reduktionsziele realisierbar? Welche Kosten kommen auf die Wirtschaft zu? Welche Rolle spielen dabei die Erneuerbaren Energien sowie der CO₂-Emissionshandel?“

Der Workshop bietet Ihnen zunächst Fakten und Meinungen zum Thema. In den beiden Arbeitskreisen ist Ihre Meinung gefragt. Hier können Sie sich aktiv am Dialog beteiligen und die energiepolitische Position der Wirtschaft mitgestalten.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Ihre
Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen

Workshop Nr. 3

ENERGIE- UND KLIMAPOLITIK

>> ANMELDUNG

>> 11:00	Begrüßung <i>Dr. Andreas Diez</i> , Vorsitzender des Umweltausschusses der Niederrheinischen IHK, Geschäftsführer der Altana Chemie AG, Wesel
>> 11:15	Impulsreferate >> EU-Klimaschutzpaket 20-20-20 bis 2020 – Konsequenzen für die deutsche Wirtschaft >> Auswirkung der Klimaschutzinstrumente auf den Energiepreis <i>Prof. Dr. Gert Brunekreeft</i> , Leiter des Bremer Energie Instituts >> CO ₂ -Reduktion: Potenziale und Grenzen >> Klimaschutz – Chancen und Risiken für die Wirtschaft? <i>Dr. Bernd Eikmeier</i> , Bremer Energie Institut
>> 12:15	Podiumsdiskussion >> <i>Dr. Edmund Baer</i> , Vorstandsmitglied der Stadtwerke Duisburg AG, Duisburg >> <i>Prof. Dr. Gert Brunekreeft</i> , Leiter des Bremer Energie Instituts >> <i>Günter Dören</i> , Projektleiter Solar der Schüco International KG, Bielefeld >> <i>Dr. Christopher W. Grünwald</i> , Geschäftsführender Gesellschafter der Gebr. Grünwald GmbH & Co. KG, Kirchhundem >> <i>Dr. Gunnar Still</i> , Leiter der Zentralabteilung Umweltschutz der ThyssenKrupp Steel AG, Duisburg <i>Moderation: Anke Schweda</i> , Leiterin Energie und Umwelt, IHK zu Köln
>> 13:00	Pause
>> 13:30	Arbeitskreise I. Wirtschaft und Klimaschutz – eine fruchtbare oder eine furchtbare Ehe? Europäischer Alleingang oder globale Kooperationen – ist eine auf die EU begrenzte Klimapolitik wirtschaftsverträglich? Klimaschutz in Deutschland: Standortvor- oder -nachteil? Sind die Klimaschutzziele der Bundesregierung ohne Atomenergie realisierbar? II. Anforderungen an einen effizienten und wirtschaftsverträglichen Klimaschutz Emissionshandel – Das „Aus“ für den Industriestandort NRW? Gefährden staatliche Strompreisbelastungen die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen? Fördergelder für Konsumenten oder für Produzenten?
>> 14:45	Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitskreisen
>> 15:00	Schlusswort <i>Detlev Sachse</i> , Geschäftsführer für Industrie, Volkswirtschaft, Innovation und Umwelt der IHK zu Köln
>> 15:15	Ausklang

SIE HABEN INTERESSE?



Bitte schicken Sie die beigelegte Antwortkarte per Fax oder Post an die Niederrheinische IHK und kreuzen Sie an, in welchem Arbeitskreis Sie mitwirken möchten.

Da die Teilnehmerzahl für die Workshops begrenzt ist, werden die Plätze nach Eingang der Anmeldung vergeben.

ZIELGRUPPE

Inhaber, Geschäftsführung und Verantwortliche für den Bereich Energie sowie leitende Mitarbeiter mit besonderer Fachkenntnis.

KOSTENBEITRAG

Die Teilnahme am Workshop ist für Sie kostenfrei.

IHR WEG ZUR NIEDERRHEINISCHEN IHK



ALLE WORKSHOPS DES ENERGIEPOLITISCHEN DIALOGS

- | | |
|---------------|--|
| >> 27.05.2008 | WELTMÄRKTE UND VERSORGUNGSSICHERHEIT
Welche Energieträger sichern zukünftig die Versorgung in NRW? Welche Anreize sind für Investitionen in neue Kraftwerke wichtig?
IHK zu Dortmund |
| >> 23.06.2008 | WETTBEWERB UND ENERGIEMARKT
Was fördert einen funktionsfähigen Wettbewerb? Wie kommen neue Anbieter auf die Märkte?
IHK zu Köln |
| >> 12.08.2008 | ENERGIE- UND KLIMAPOLITIK
Sind CO ₂ -Handel und Ökosteuern ökonomisch sinnvoll? Wie relevant sind erneuerbare Energien für die Wirtschaft? Wie sind die Exportchancen?
Niederrheinische IHK
Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg |
| >> 10.09.2008 | ENERGIEMIX
Welche Rolle spielen erneuerbare Energien und Kernenergie im Energiemix? Sind die politischen Ziele wirtschaftlich erreichbar? Sind die wirtschaftlichen Ziele erreichbar?
IHK Nord Westfalen |
| >> 14.10.2008 | FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG
Welche Perspektiven bietet die Forschung? Welche Technologien erhöhen die Versorgungssicherheit? Wie kann die Energieforschung gestärkt werden?
IHK Mittlerer Niederrhein
Krefeld-Mönchengladbach-Neuss |
| >> 30.10.2008 | ENERGIEEFFIZIENZ
Welche Chancen bieten sich für Umwelt und Wirtschaft? Was kann die Politik für mehr Energieeffizienz tun?
IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid |

ENERGIE- UND KLIMAPOLITIK

Ich melde mich zur Veranstaltung am **12. August 2008** bei der Niederrheinischen IHK an. Ich nehme an folgendem Arbeitskreis teil:
(bitte ankreuzen)

- I. Wirtschaft und Klimaschutz – eine fruchtbare oder eine furchtbare Ehe?
 II. Anforderungen an einen effizienten und wirtschaftsverträglichen Klimaschutz

→ Vorname *(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)*

→ Zuname

→ Firma

→ Straße

→ PLZ/Ort

→ Tel./Fax

→ E-Mail

→ Datum

→ Unterschrift

ENERGIE FÜR DIE WIRTSCHAFT: FAKTEN, MEINUNGEN, PERSPEKTIVEN!

>> FAX 0203 2821-302

Anmeldung per Fax bis zum **4. August 2008** an die **Niederrheinische IHK**. Bitte kreuzen Sie an, an welchem Arbeitskreis Sie mitwirken möchten. Bei Mehrfachanmeldung Karte bitte kopieren. Vielen Dank!